



Prof. Dr. Stefan Zimmer

(Foto: UW/H)

## Arbeiten Sie mit uns für die Prävention!

Im Jahre 2011 gründete die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) neben der bereits bestehenden Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) die Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR<sup>2</sup>Z) sowie die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin, die DGPZM. Alle drei sind eigenständige Gesellschaften, verstehen sich jedoch als Teil eines Ganzen und handeln im Dienste der Zahnerhaltung.

Die DGPZM hat ihre Wurzeln in den Universitäten und ist den Grundsätzen von Wissenschaft und Forschung verpflichtet. Prinzipien und Maßnahmen der Prävention werden wissenschaftlich entwickelt und erforscht, aber ihre Umsetzung erfolgt im Wesentlichen an anderer Stelle: In den Zahnarztpraxen, dem Öffentlichen Gesundheitsdienst und den Landesarbeitsgemeinschaften zur Verhütung von Zahnkrankheiten. In dieser Struktur können alle Menschen, von jung bis alt, von der Prävention erreicht werden und von ihr profitieren. Deshalb möchte die DGPZM wachsen und ihre Äste in diese Struktur hinein entwickeln. Wir glauben, dass dabei alle an der zahnmedizinischen Prävention Beteiligten nur gewinnen können. Die an den Universitäten tätigen Präventivzahnmediziner können so den Kontakt in die Praxis finden und die Praxis wiederum kann vom wissenschaftlichen Knowhow der Universitäten profitieren. Relevante Forschungsfragen können auf diese Weise generiert und deren Ergebnisse in die Praxis transferiert werden. Die Realisierung dieser Vision kann aber nur funktionieren, wenn die Professionals, die an und in der Prävention arbeiten, zusammenkommen; sie brauchen eine gemeinsame Plattform, auf der fachlicher Austausch stattfinden kann. Diese Plattform möchte die DGPZM bieten.

Ein erster Schritt wird die Organisation des Deutschen Präventionskongresses sein, der erstmalig am 17. und 18. Mai 2019 in Düsseldorf stattfinden wird. Dieser Kongress wird vor allem für praktisch tätige Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie ihr Fachpersonal abgehalten. Die Vortragsthemen werden alleamt hohe Praxisrelevanz besitzen, sodass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz unmittelbar in ihrer täglichen Arbeit ihren Nutzen daraus ziehen können. Neben dem Praxisbezug liegt unsere Aufgabe natürlich auch in der Förderung der Wissenschaft. Den wissenschaftlichen Diskurs pflegen wir im Rahmen der Jahrestagung der DGZ am 28. und 29. September 2018 in Dortmund, den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern wir mit der jährlichen Ausschreibung des dgpzm-elmex Wissenschaftsfonds. Die Empfänger der Förderung werden wir im Rahmen der Jahrestagung in Dortmund bekannt geben. Dort werden wir auch den Gewinner einer zweiten Ausschreibung ermitteln, des von Ivoclar/Vivadent geförderten Praktikerpreises.

Ich denke, dass wir mit der DGPZM auf einem guten Weg sind. Aber wir brauchen Sie, die Präventionsinteressierten aus Wissenschaft und Praxis. Machen Sie mit und werden Sie Mitglied in unserer Fachgesellschaft. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr

Prof. Dr. Stefan Zimmer, Präsident der DGPZM